

SCHÖN SCHRIFT

Aesthetic News Ausgabe 11

Dr. Walther Jungwirth 2015



EDITORIAL

Bereits über ein Jahrzehnt präsentieren wir jedes Jahr die Höhepunkte unserer Arbeit und interessante Beiträge. Die 11. Schönschrift erscheint wieder in der Farbe des Jahres, heuer „Marsala“. Ich hoffe, sie gefällt Ihnen so gut wie mir.

Das heurige Jahr bringt den Höhepunkt meiner Präsidentschaft der Österreichischen Gesellschaft für Plastische Aesthetische und Rekonstruktive Chirurgie: Ich habe die Ehre, den 53. Kongress der Gesellschaft zu veranstalten. Dazu erwarte ich nicht nur meine Kollegen und Freunde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern auch die renommiertesten Plastischen Chirurgen weltweit. Um meine Heimatstadt ins rechte Licht zu rücken, haben wir das Festspielhaus als Kongressort ausgewählt. Von einer hochkarätigen wissenschaftlichen Veranstaltung profitieren letztendlich alle unsere Patientinnen und Patienten. Lesen Sie darüber mehr und sehen Sie aktuelle Ergebnisse meiner Arbeit in unserer 11. Schönschrift.

Herzlichst

Ihr

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Aesthetische und Rekonstruktive Chirurgie

Facharzt für Plastische Chirurgie
Leiter der Abteilung für Plastische & Aesthetische Chirurgie
der EMCO Privatklinik
Gerichtlich beideter Sachverständiger für Plastische Chirurgie



Selfie

MEIN FACEBOOK

Auf den kommenden Seiten präsentiere ich Ihnen mein persönliches „Facebook“, ein Gesichtsbuch in dem sich einige sehr unterschiedliche Menschen der Welt zeigen. Vielen Dank, dass Sie in der Schönschrift erscheinen.

Allen gemeinsam war der Wunsch endlich wieder so auszusehen, wie sie sich fühlen - und trotzdem sie selbst zu bleiben.

Sie werden mir zustimmen, dass uns das sehr gut gelungen ist.

Überkorrigierte Gesichter mit erstauntem Kinderblick und „Windkanaloptik“, wie wir es von etlichen Prominenten kennen, sind meine Sache nicht.

Mir ist es wichtig, dass meine Patientinnen und Patienten nach dem Eingriff gut aussehen, aber nicht überkorrigiert.

Die natürliche Mimik des Gesichts darf nicht beeinträchtigt werden. Macht sie doch einen großen Teil unserer nonverbalen Kommunikation aus. Ein kleines Schmunzeln oder ein Kräuseln der Nase sind Ausdruck der Persönlichkeit – fällt das weg, erscheinen wir unserer Umwelt als fremd. Genau das wollen WEDER meine Patientinnen und Patienten, NOCH ICH SELBST.

Daher ist mein Motto: Ein gutes Facelift erkennt man daran, dass man es nicht erkennt.

MEIN FACEBOOK



VORHER

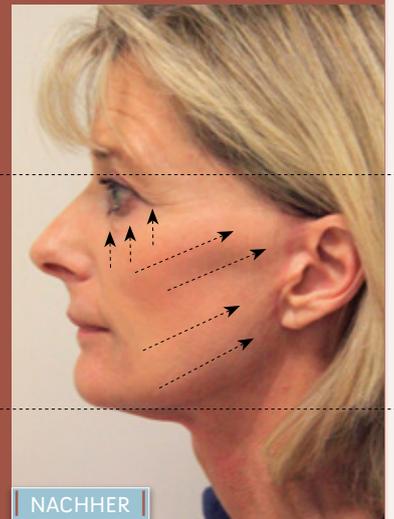


NACHHER

Bei dieser 51jährigen Patientin lag meine Herausforderung in der sehr weichen Hautkonsistenz. Außerdem ist die Patientin sehr schlank und wirkt müde. Die Wangenregion ist leicht eingefallen und benötigt etwas Volumen. Ich muss meine Patienten immer auch mit der Hand angreifen um zu sehen, wie sich die Haut der neuen Kontur anpasst. Mein Plan für Frau K. war es, mein Fächer-Facelift durchzuführen, ein Hals-lift, eine Oberlid-Blepharoplastik sowie eine Dermabrasio – also das



VORHER



NACHHER

Abschleifen der Haut um die Mundregion; und um die leicht eingesunkene Wangenregion auszugleichen einen Eigenfetttransfer für die Wange. Bei diesem Transfer wird Eigenfettgewebe aus der Bauchregion abgesaugt und zum Auffüllen der Wangenhaut eingebracht. Auf den Nachher-Fotos sieht

man auch die Pfeilrichtung der Vektoren bei meinem Fächer-Facelift eingezeichnet.

Genial gelungen ist unserer Grafikkünstlerin Barbara Suppan der Vorher/Nachher-Vergleich im halbseitengespiegelten Foto (rechte Seite), wobei alle unsere Fotos nicht retuschiert sind.



MEIN FACEBOOK

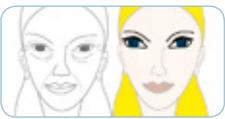
| FACELIFT | HALSLIFT | OBERLIDER | EIGENFETT |

VORHER

NACHHER



*Mein Gesamtkonzept aus Fächerfacelift,
Dermabrasio, Oberlidkorrektur und
Eigenfett-Transfer lässt das Gesicht frisch,
aber nicht fremd aussehen.*



Diese Patientin, Schwester Andrea (55), ist eine von bisher knapp 50 MitarbeiterInnen der EMCO-Privatklinik, die ich im Laufe der Jahre operieren durfte. Sie hat meine Arbeit jahrelang genau beobachtet, bevor sie sich für mich operieren ließ. Ich führte ein Halslift,

ein Fächer-Facelift, eine Oberlid-Blepharoplastik und eine Dermabrasio durch. Die Operation dauerte 1 Stunde 45. Lassen Sie sich nicht vom Bild zehn Tage danach erschrecken, die Rötung der Dermabrasion kann abgedeckt werden. Dies soll Ihnen

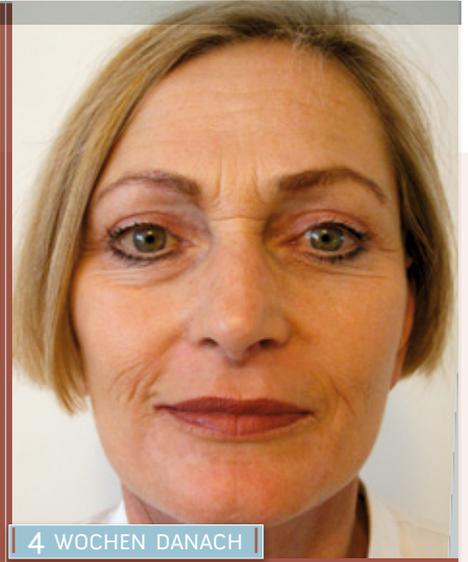
ehrlich zeigen, wie der Verlauf der Heilung aussieht. Die Bilder und das „Spiegelbild“ sprechen für sich. Wenn man selbst von einem Eingriff profitiert hat, kann man das auch in der Pflege bei zukünftigen Patienten perfekt motiviert einbringen.



VORHER



10 TAGE DANACH



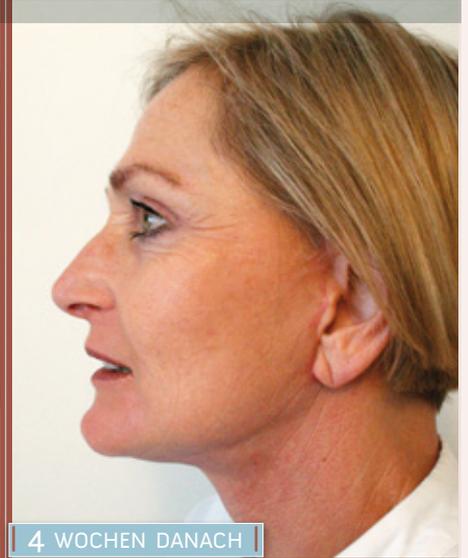
4 WOCHEN DANACH



VORHER



10 TAGE DANACH



4 WOCHEN DANACH



VORHER



10 TAGE DANACH



4 WOCHEN DANACH

MEIN FACEBOOK

VORHER

NACHHER



*Ich freue mich mit Ihnen,
liebe Schwester Andrea!
Ihr Dr. Walther Jungwirth*

MEIN FACEBOOK



Tag 6:

Anna ist angekommen und total beeindruckt von meinem Aussehen.

Sie hielt mich für total verrückt und war von meinem Entschluss nicht begeistert. Jetzt ist sie beruhigt, dass ich nicht anders aussehe als vorher – nur besser. Derzeit noch etwas prall und natürlich habe ich zwei „blaue Augen“.

Wir machen nach einer Anleitung, die ich auf Youtube gefunden habe, sanfte Lymphdrainagen im Gesicht, damit die Schwellung zurückgeht.

Anna hat übrigens ein Massagegerät mitgebracht und meine Verspannungen sind weg.

Tag 6:

Bekomme langsam den Hüttenkoller, trotz Anna und sie hat mich überredet mutig zu sein und einen Spaziergang zu machen. Die Osterfeiertage sind vorbei, daher werden wir kaum auf Menschen stoßen, die ich erschrecken könnte – denn jetzt sind die blauen Flecken unter den Augen und an den Wangen gut zu sehen.

Ich schmiere dort, wo keine Naht ist, eine Salbe gegen Hämatome und die wirkt Wunder.

Tag 7:

Ich fühle mich gut. Seit gestern nehme ich gar keine Schmerztabletten mehr – war während der letzten Tage soundso eher Prophylaxe am Abend vor dem Schlafen. Schmerzen hatte ich nie.

Habe das Gefühl, dass ich eigentlich schon bald wieder arbeiten könnte. Die blauen Flecken sind nicht mehr blau sondern rot, grün und gelb.

Die Patientenmanagerin hat wieder angerufen und mich mit einigen Tipps versorgt – ein wirklich toller Service und sie hat selbst ein Facelift gemacht und weiß wovon sie spricht.

Tag 8:

Erstaunlich, wie schnell die Heilung voranschreitet. Das

Gesicht fühlt sich ähnlich an wie nach einem Zahnarztbesuch mit Spritze. Aber ich habe mich daran gewöhnt und äußerlich sehe ich gut aus. Die Augen sind sensationell.

Tag 9:

Heute war ich bei der Kontrolluntersuchung und Dr. Jungwirth hat die Klammern entfernt – übrigens wirklich zu 100 % ohne Schmerzen! Alles ist bestens verheilt und ich weiß nicht, wer von uns beiden begeisterter ist vom Ergebnis.

War zum ersten Mal einkaufen.

Tag 10 – 13:

Alles bestens. Mache meine Lymphdrainage. Die Krusten sind alle weg und wenn ich ein wenig Camouflage verwende, sieht man eigentlich nichts mehr.

Tag 14:

Bin ein wenig aufgeregt, weil heute mein erster Arbeitstag ist.

Abends: Alle finden, dass ich mich sehr gut erholt habe. Ach ja, ich war zwei Wochen in einem Wellnesshotel. Das will meine Kollegin jetzt auch machen...

Mein Sohn meinte, dass ich öfter mal allein wegfahren sollte, da ich echt „relaxt“ aussehe... Auch er hat nichts gemerkt.

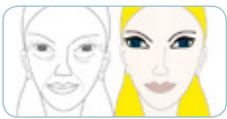
Resümee nach drei Monaten:

Ich sehe jetzt wirklich toll aus. Nicht wie 18 sondern einfach gut, ausgeschlafen und erholt.

Ich freue mich jeden Tag, wenn ich morgens in den Spiegel schaue. Endlich sehe ich wieder so aus, wie ich mich fühle – und ich bekomme jede Menge Komplimente.

Jederzeit wieder, aber das wird in diesem Leben nicht mehr nötig sein. Auch ein gutes Gefühl.

Vielen Dank an meinen Pygmalion Dr. Jungwirth. Ich bin ein echtes Meisterwerk.



Diese 44jährige Patientin hat schon viele Unterspritzungen über sich ergehen lassen, was zu einem unregelmäßigen Hautbild und einer breiten Wangenkontur – die ich auch abgesaugt habe – geführt hat. Bei meinem Fächerfacelift entfernte ich pro Seite jeweils 5 cm Haut vor der Ohrregion, so weit war die Haut bereits ausgedehnt.

Als sie zu mir zur Kontrolle kam, erzählte sie mir stolz, dass sie vor der Praxis angesprochen wurde, ob sie nicht als Model arbeiten möchte. Ein tolles Kompliment! Frau T. zeigt auch, dass es sinnvoll ist, frühzeitig ein Facelift durchführen zu lassen, da es dann niemals zum Eingraben tiefer Gesichtsfalten kommen wird.



NACHHER

MEIN FACEBOOK

DIESER ARTIKEL IST ERSCHIEN IN DEM MEDIUM:
| DER STANDARD | 26.2.2015 |

Das Gesicht ist **einer unserer aktivsten und lebendigsten Körperteile**, durch das wir in ständiger Interaktion mit unserer Umwelt stehen. Unser Gesicht ist nicht nur ein passiver Körperteil, eine leblose Leinwand, welche wir von außen modellieren können. So ist es nicht verwunderlich, dass wir im Gesicht 26 Muskeln haben, welche tagtäglich im Einsatz sind. Egal ob wir die Nase rümpfen, jemandem zuzwinkern oder unser schönstes Lächeln verbreiten, **unser Gesicht ist unser Aushängeschild**, unsere ganz persönliche Visitenkarte, für alle Welt zu sehen.

Das Gesicht als Spiegel der Seele



Dr. Walther Jungwirth
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, FA für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

„Die Plastische und Ästhetische Chirurgie in Österreich legt Wert auf Betonung der Natürlichkeit im Ergebnis und auf ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient.“

Nofretete mit ihrer symmetrischen Gesichtsform gilt seit Jahrtausenden als Schönheitsideal eines gleichmäßigen Gesichtes. Seit jeher beschäftigt sich die Menschheit und im speziellen die Medizin mit Form und Funktion des Gesichtes. Nicht umsonst heißt die weltweit erfolgreichste Social Media Plattform „Facebook“. Könnten Sie sich dies unter dem Titel Bodybook vorstellen? Die zentrale Rolle des Gesichtes in der Kommunikation und Interaktion mit der Umgebung, spiegelt auch der Fortschritt in der modernen Medizin wieder. Dies betrifft natürlich die Fachrichtung der Ästhetischen und Plastischen Chirurgie, deren Schwerpunkt die Korrektur von Altersveränderung und Deformitäten im Gesicht darstellt. Genauso gehört das Fach der HNO, Kieferchirurgie, Zahnmedizin und Augenheilkunde zu den innovativen Bereichen, die sich mit Form und Funktion des Gesichtes beschäftigen.

Jeder Patient ist einzigartig – Jede Behandlung auch

Der Plastische Chirurg muss auf die Anliegen seiner Patienten eingehen, aber dabei seinen Blickwinkel wahren. Dieser Blickwinkel umfasst das technisch Machbare an Gesichtsveränderung und kombiniert es mit menschlichen und künstlerischem

Einfühlungsvermögen. Wenn dies harmonisch zusammenspielt, so ist ein optimales Ergebnis zu erwarten. Wir sehen in den Medien viele überkorrigierte Gesichter, die sowohl für uns als auch für die meisten unserer PatientInnen abschreckend wirken. Die Plastische und Ästhetische Chirurgie in Österreich hingegen legt Wert auf Betonung der Natürlichkeit im Ergebnis. So wollen unsere Patienten, dass ein Facelift nicht als solches erkannt wird. Ich sage dazu, ein gutes Facelift erkennt man daran, dass man es nicht erkennt. Wobei natürlich eine Verbesserung der Kontur und des Aussehens vorausgesetzt wird. Andere Bereiche, um die Altersveränderungen im Gesicht rückgängig zu machen, sind Lidstraffungen sowie wenig invasive Injektionsbehandlungen mit Botulinumtoxin oder Hyaluronsäure-Fillern, die einen immer wichtigeren Stellenwert im Behandlungsspektrum des Plastischen Chirurgen einnehmen.

Die Mimik als Sprachrohr

Hier ist im Besonderen darauf zu achten, dass die natürliche Mimik des Gesichtes nicht beeinträchtigt wird. Die Mimik macht einen beachtlichen Teil unserer nonverbalen Kommunikation aus. Jedes Augenzwinkern, selbst das kleinste Schmunzeln vermittelt unserem Gegenüber etwas. Man sagt zwar Blumen sagen mehr als tausend Worte, doch mit jedem Schmunzeln und jedem Augen-

zwinkern drückt der Mensch Gefühle aus, für die es manchmal einfach keine Worte gibt. Durch die sogenannte mimische Gesichtsmuskulatur ist es dem Menschen möglich, zweifelnd die Augenbraue hochzuziehen, die Lippen zu einem Kussmund zu spitzen oder von einem Ohr zum anderen zu grinsen.

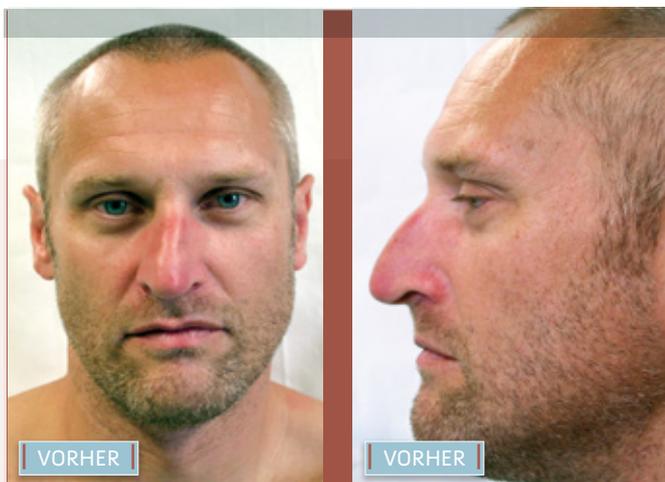
Das Vertrauen zwischen Arzt und Patient als gesunde Basis jeder Behandlung

Menschen, die unzufrieden mit Ihrem Aussehen sind und auf ein natürliches Ergebnis nach einem plastischen Eingriff Wert legen, müssen hier einen Spezialisten aufsuchen, der ausgebildeter Experte in seinem Fachbereich ist.

Die besondere Wichtigkeit des Aussehens und des Gesichtes benötigt ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient. Dies gilt für die Plastische Chirurgie wie für die Augenheilkunde und Kieferchirurgie gleichermaßen. So ist es enorm wichtig, in einem ausführlichen Gespräch mit dem für Sie in Frage kommenden Behandler ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Ein Medienbericht allein kann dies nicht schaffen, sondern eine persönliche Erstuntersuchung mit genauester Aufklärung ist stets Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.



Bei diesem Patienten wurde bereits 2010 an einer HNO-Abteilung eine Nasenkorrektur durchgeführt – jedoch für den Patienten nicht zufriedenstellend. Eine Zweitoperation ist immer eine spezielle Herausforderung, aber wie man auf den Fotos sieht, äußerst gelungen. Der Gesichtsausdruck ist wesentlich freundlicher.



BRIEF VON DR. JURIS BUNKIS

This procedure was the best thing that ever happened to me. Dr. Jungwirth made the whole process straightforward and simple. I had excellent care from his staff at the office and the clinic. Now I look more like I feel!

BRIEF EINES PATIENTEN

Sehr geehrter Herr Dr. Jungwirth, ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen für das erstklassige Ergebnis meines Face-Lift bedanken. Die Operation verlief komplikationslos und ich fühlte mich von Ihnen und Ihren Mitarbeiter/-innen sehr gut betreut. Die Schmerzen, Schwellungen und Narben fielen überraschender Weise nur minimal aus. Dank des rasch voranschreitenden Heilungsprozesses war mein Aussehen bereits nach kurzer Zeit, wie von ihnen vorhergesagt, um vieles straffer, frischer und jünger. Ich schaue zum ersten Mal seit langem wieder gern in den Spiegel und die Reaktionen auf meine neues Aussehen fallen nur positiv aus.

Vor ein paar Tagen, als ich bei Verwandten zu Besuch war, fragte mich deren 12jährige Tochter wie alt ich denn sei. Dass ich 62 Jahre alt bin überraschte sie sehr, denn sie antwortete: „Du schaust aber jung aus!“. Da Kinder bekanntlich meist die Wahrheit sagen, ist das ein riesiges Kompliment für mich. Das Einzige was ich heute bereue ist, dass ich diesen Schritt nicht schon vor zehn Jahren gemacht habe.

Vielen Dank für Ihre professionelle Betreuung und das neue Lebensgefühl!

BRIEF EINER PATIENTIN

Dear Dr. Jungwirth, I hope that you are doing fine and all is well with your practice in Austria.

I know that you get many compliments for your surgical procedures but I just wanted to add one more.

Because I have gotten so many compliments on what a good face lift I had, I just wanted to share with you. I have had fillers and botox many times in the last few years and without exception, I was always told what a good face lift I had and what a good job my Dr. did.

Sometimes we just take for granted that our Dr. knows this but I wanted to share this with you. We are in Costa Rica right now and I had fillers and again the Dr. was in awe of what a good job you did.

I want to thank you again for your expertise and the care you gave.

Best Regards, Evelyn Ri.

MEIN FACEBOOK

| NASENPLASTIK |

Diese 21-jährige Patientin hat sich früher immer die Hand vor die Nase gehalten um sie zu verdecken. Jetzt hat sie mir erzählt, nach der Nasenkorrektur würde sie sich absichtlich zur Seite drehen, damit man Ihre Nase gut sehen kann. Was das Schöne an – eigentlich allen Nachher-Bildern in dieser Schönschrift – ist, sie zeigen ein positives strahlendes Aussehen, das auch den Zustand der Seele widerspiegelt.



MEINE PATIENTINNEN ERZÄHLEN...

EINE NATÜRLICHE SCHÖNHEIT!

Meine Patientin Frau R., 49 Jahre alt, traf Bekannte bei einer Vernissage. Es wurde getrunken und viel „geklatscht“. Da sagte einer der Männer zu ihr: „Schrecklich diese ganzen künstlichen, bewegungslosen Botox-Gesichter und gruselig diese aufgespritzten Lippen! Ich bin froh, dass es noch Frauen wie dich gibt. Deine natürliche Schönheit ist eine echte Wohltat für meine Augen!“
Frau R. lässt seit Jahren sanfte Unterspritzungen bei mir machen... UND hatte nur drei Monate zuvor ein Facelift bei mir machen lassen.

WUNDERCREME

Eine Patientin, die vor einem halben Jahr ein Facelift machen ließ, erzählte: „Eine um 20 Jahre jüngere Dame, neu in unserer Runde, war ganz außer sich, weil ich so gut aussähe – sie wollte unbedingt dieselben Cremes verwenden wie ich. Ihr Begleiter schaute mich von der Seite an und sagte: „Ich habe dich zuletzt vor einem Jahr gesehen und da hast du schon super ausgeschaut - aber jetzt!!! Diiee Creme hätte ICH auch gerne! - und zwinkerte mir verschwörerisch zu...“



DIESER ARTIKEL ERSCHIEN IN DEM MEDIUM:

| DIE PRESSE AM SONNTAG - LEBEN | 14.12.2014 |

Schönheitsoperationen als Seelentröster

Einer **Langzeitstudie** zufolge zeigen Patienten nach Schönheitsoperationen oft mehr Lebensfreude, Zufriedenheit und Selbstwertgefühl.
VON KÖKSAL BALTACI



Überoperierte Prominente und unseriose Reality-TV-Shows sind für Walther Jungwirth die Hauptgründe für das teilweise negative Image der plastischen Chirurgie. DR. WIRTH

Eine junge Frau ist mit ihrer Nase nicht glücklich. Sie hält sie für zu groß und unförmig. Diese Unzufriedenheit geht so weit, dass sie der Meinung ist, jeder starre auf ihre Nase. Wenn sie beispielsweise in der U-Bahn Leute flüstern hört, geht sie automatisch davon aus, dass sie sich gerade über ihre Nase unterhalten.

Ist ein solches Verhalten schon pathologisch? Braucht diese Frau vielleicht sogar eine Therapie, um sich von der Fixierung auf ihre Nase zu lösen? „Nein“, sagt Walther Jungwirth, plastischer Chirurg in Salzburg und Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC). „Menschen wie sie leiden und gehören behandelt, aber sie sind in der Regel nicht psychisch krank – wenigstens nicht psychisch krank.“

Eigentlich ziemlich hübsch. Besagte Frau ist im Übrigen eine Patientin von Dr. Jungwirth und wurde von ihm operiert. Das ist schon einige Jahre her. „Sie war nicht grundsätzlich unzufrieden mit ihrem Aussehen. Im Gegenteil, sie fand sich eigentlich ziemlich hübsch. Lediglich ihre Nase empfand sie als einen Makel, und diesen wollte sie korrigiert haben“, erzählt der Mediziner. „Nach der Operation war sie wie ausgewechselt. Sie hatte plötzlich viel mehr Selbstbewusstsein und fühlt sich seither wieder wohl in ihrem Körper. Ihr Alltag wird nicht mehr von den Gedanken rund um ihre Nase dominiert.“

Erfahrungen wie diese habe er in seinen 24 Dienstjahren schon oft gemacht. „Manchmal melden sich Patienten Jahre nach einem Eingriff und erzählen mir, wie sehr sich ihr Leben



seither verändert hat und wie glücklich sie geworden sind – und zwar nicht kurzfristig aufgrund der Euphorie über die gedückte Operation, sondern nachhaltig. Diese persönliche Beobachtung von mir wurde auch schon durch eine repräsentative Langzeitstudie bestätigt.“

Gemeint ist eine Studie der Ruhr-Universität Bochum (RUB), die gemeinsam mit Kollegen von der Universität Basel in der Schweiz die psychologischen Effekte von Schönheitsoperationen bei rund 550 Patienten untersucht hat. Das Ergebnis: Patienten zeigen nach Schönheitsoperationen tatsächlich mehr Lebensfreude, Zufriedenheit und Selbstbewusstsein. Die Psychologen testeten die Patienten vor der Operation sowie drei, sechs und zwölf Monate danach.

Im Durchschnitt gaben die Befragten an, das gewünschte Ziel erreicht zu haben und mit dem Ergebnis lange Zeit zufrieden zu sein. Im Vergleich zu denjenigen, die sich gegen eine Schönheitsoperation entschieden hatten, fühlten sich die Patienten gesünder, waren weniger ängstlich, entwickelten ein größeres Selbstwertgefühl und fanden ihren Körper allgemein attraktiver. Negative Effekte stellten die

Forscher nicht fest. Die Wissenschaftler verglichen die 550 erstmals operierten Patienten mit rund 260 Personen, die sich früher eine Schönheitsoperation gewünscht und sich dann doch dagegen entschieden hatten, sowie mit rund 1000 Menschen, die sich nie für eine solche Operation interessiert hatten. Die Ergebnisse der Studie wurden in der Zeitschrift „Clinical Psychological Science“ veröffentlicht.

Langfristige Hilfe. „Ich kann Ihnen viele Beispiele nennen. Von Frauen etwa, die sich wegen ihrer asymmetrischen oder sehr kleinen Brüste nicht trauten, sich vor ihrem Freund auszuziehen. Deren Beziehungen sogar gefährdet waren, weil sie solche Komplexe hatten“, sagt Jungwirth. „Oder von Männern, die aufgrund ihres müden Aussehens unter einem geringen Selbstwertgefühl litten und ihr berufliches Vorankommen infrage stellten. Ihnen allen konnten wir langfristig helfen – das sind Erfolge, über die medial kaum berichtet wird.“

Natürlich gebe es auch Patienten, die nach einem chirurgischen Eingriff immer wieder neue Makel finden bzw. sich einbilden würden, die sie korri-

»Das Hauptproblem sind oft falsche Erwartungshaltungen der Patienten.«

giert haben wollten, und dauerhaft unzufrieden seien. „Die die Kontrolle über ihren Körper verlieren und ein Suchtverhalten entwickeln“, so Jungwirth. „Diese Menschen haben tatsächlich eine psychische Problemstellung, Body Dysmorphic Disorder nennt sich diese Krankheit. Hier sind wir als Ärzte gefragt und müssen Eingriffe auch einmal ablehnen, wenn das gewünschte Ergebnis ohnehin nicht erreicht werden kann oder die aufzuwendenden Mittel zu groß sind.“

Das Hauptproblem dabei seien oft die falschen Erwartungshaltungen. Zu

» Als Ärzte müssen wir Eingriffe auch einmal ablehnen, wenn das gewünschte Ergebnis ohnehin nicht erreicht werden kann. «

WALTHER JUNGWIRTH
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie

diesen und zum bis heute teilweise negativen Image der plastischen Chirurgie hätten laut Jungwirth auch „überoperierte Prominente“ wie beispielsweise die Schauspielerin Renée Zellweger (Ihr sei durch die Entfernung der Schlupflider ihr Erkennungsmerkmal genommen worden) und das Model Amanda Lepore oder das pathologische Nacheifern unrealistischer Vorbilder („Barbie-Syndrom“) geführt. „Barbies Füße sind zu klein, um aufrecht gehen zu können, ihre Maße lassen zu dem nur Platz für ein paar Zentimeter

Ästhetische Eingriffe als Weihnachtsgeschenk werden immer beliebter.

Darm und eine halbe Leber.“ Auch Reality-TV-Shows würden oft Hoffnungen wecken, „die wir beim besten Willen nicht erfüllen können und die unseren Beruf in ein falsches Licht rücken.“

Facelift kein Statussymbol mehr. Generell gehe der Trend in der ästhetischen Chirurgie weg vom gestrafft wirkenden „Windkanal“-Gesicht hin zu natürlichem Aussehen. „Die meisten Patienten legen Wert darauf, dass den Eingriff niemand bemerkt – was wir mittlerweile auch erzielen“, so Jungwirth. Facelift als Statussymbol stehe schon lange nicht mehr zur Diskussion – anders als etwa in den Vereinigten Staaten, der Türkei, in vielen arabischen Ländern und in China. Dort würden Patienten gern zeigen, dass sie Geld für eine Schönheitsoperation ausgeben können. Dabei stehen bei Asiaten vor allem – nur mit radikalen Eingriffen formbare – europäische Gesichtszüge hoch im Kurs.

Hoch im Kurs sind auch Schönheitsoperationen als Weihnachtsgeschenk. Was in den USA seit vielen Jahren ein großer Trend ist, wird auch in Österreich von Jahr zu Jahr – allerdings auf niedrigerem Niveau – beliebter. Auch Minderjährige finden unter dem

Christbaum immer öfter einen Gutachten für einen ästhetischen Eingriff. Allerdings dürfen Operationen zwischen 16 und 18 Jahren nur nach psychologischer Beratung und mit Zustimmung der Eltern durchgeführt werden. Die Hilfestellung führt bei Frauen nach wie vor die Brustvergrößerung an, bei Männern die Fettabsaugung.

Männeranteil steigt. Jungwirths älteste Patientin ist im Übrigen 82 und berufstätig – sie ließ sich vor Kurzem das Gesicht straffen und lässt sich regelmäßig Botox spritzen. Erst im vergangenen Jahr ließ sein 65-jähriger Lehrer aus den USA, der Starchirurg Juris Bunkis, ein Hals- und Facelift bei ihm machen.

„Auch immer mehr ältere Menschen entscheiden sich für ästhetische Eingriffe“, sagt Jungwirth. „Die Skepsis ist weniger geworden, die Lebenserwartung und Lebensqualität in hohem Alter nimmt zu, zudem steigt der Männeranteil. Aber ob jung, alt, männlich oder weiblich – bei allen geht es um dasselbe: Nämlich darum, das aktive Innere mit dem Äußeren in Einklang zu bringen.“

AUF EINEN BLICK NATÜRLICH SCHÖN

Positive Effekte nach Operation. Die Ruhr-Universität Bochum untersuchte die psychologischen Effekte von Schönheitsoperationen bei rund 550 Patienten. Das Ergebnis: Patienten zeigen nach Schönheitsoperationen nachhaltig mehr Lebensfreude, Zufriedenheit und Selbstbewusstsein.

Kein „Windkanal“-Gesicht. Wer sich in Österreich einer Schönheitsoperation unterzieht, will danach vor allem ein natürliches Aussehen. Der Trend geht weg vom gestrafft wirkenden „Windkanal“-Gesicht.



It's MAGIC



Jedes Jahr kommt auch ein kleiner Bericht über meine Magic Needle-Behandlung in die Schönschrift, da diese kleine Wunder bewirkt. Heuer zeige ich Ihnen nur das Nachher-Foto unmittelbar nach einer Lippenvergrößerung mit der Magic Needle. Diese 24-jährige Patientin ist zu mir gekommen, weil sie eine schmale Lippenkontur hatte und wie alle meine Patienten fürchtete sie sich vor einer zu großen „Schlauchboot-Lippe“. Diese Angst kann ich Ihnen

von vornherein nehmen, die bekommen Sie bei mir nicht einmal auf Wunsch. Auf den beiden Fotos ist zu sehen, dass der Lippenrand kontinuierlich in die Oberlippe übergeht, die Unterlippe leicht nach außen gewölbt ist und die Kontur der Oberlippe mit dem Lippenbogen nur leicht unterstützt wurde. In diesem Fall wurde mit einer Ampulle 1 ml Hyaluronsäure das Auslangen gefunden. Das Ergebnis wird ca. ein Jahr halten.

ORF-DREHTAG IN DER PRAXIS DR. JUNGWIRTH UND DER EMCO-PRIVATKLINIK



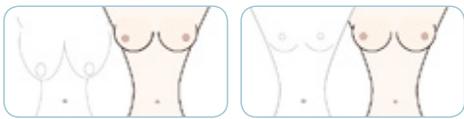
Der ORF hat eine aufwendige Dokumentation über Schönheitsoperationen gedreht. Dazu war das Kamerateam unter der Leitung von Dr. Silvia Unterdorfer in meiner Praxis in Salzburg, sowie während einer Operation in der EMCO-Privatklinik tätig.

In einem Interview konnte ich meine Philosophie in Sachen Ästhetische Operationen formulieren: „Mir geht es darum, durch meine Eingriffe Menschen Lebensqualität zurück zu geben oder zu verbessern, jedoch nicht auf Kosten der Natürlichkeit und auch nicht als Selbstzweck, wo eine Operation der anderen folgt.“

Ein sehr gutes Beispiel dafür gab meine Patientenmanagerin Frau Ortmann, die von ihren eigenen Erfahrungen nach ihren Schönheitseingriffen authentisch berichten konnte.

Das Kamerateam war von unseren Hygienestandards besonders beeindruckt: So berichteten sie, dass dies der einzige Operationssaal war, wo auch ihre Kamera und die Stative desinfiziert wurden.

Herzlichen Dank meinem hygienisch perfekten OP-Team!



| BRUSTVERGRÖßERUNG | BRUSTSTRAFFUNG |

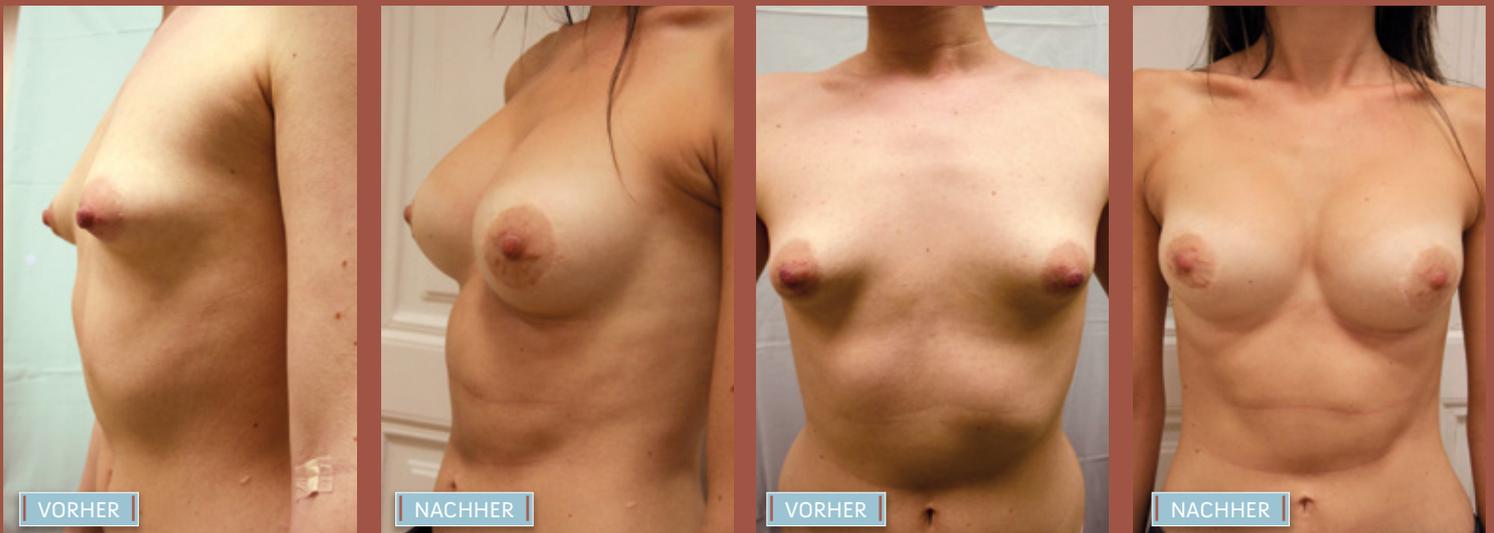
| PATIENTIN 1 |

Bei dieser 25jährigen Patientin sind die beiden Brüste weit auseinander gestanden und waren für die Patientin zu schlaff und zu klein. Die Korrektur bestand in einer Straffung mit nur einem Schnitt um die Brustwarzen herum und einer Vergrößerung. Das Ergebnis ein Monat nach dem Eingriff zeigt bereits eine schöne Vernarbung, diese wird jedoch noch deutlich blasser. Die Patientin ist bereits jetzt glücklich.



| PATIENTIN 2 |

Eine weitere Patientin mit einer schwierig zu korrigierenden Brustform. Hier wurde ebenfalls eine Straffung und Vergrößerung durchgeführt. Sie sehen das Ergebnis 4 Jahre nach dem Eingriff um zu zeigen, dass die Ergebnisse nicht nur unmittelbar nach der OP gut aussehen.





| PATIENTIN 3 |

Bei dieser Patientin zeigen nicht nur die Fotos vier Monate nach meiner Muskelkappen-Brustvergrößerung, sondern vor allem ihr rührender Brief, wie auch psychisch wichtig eine schöne Brustform für diese – und viele Frauen – ist.



VORHER



NACHHER



VORHER



Lieber Herr Dr. Jungwirth,
erstmal möchte ich mich nochmals bei Ihnen bedanken,
ich bin echt so glücklich mit meinen neuen Brüsten!



Hier meine Zusammenfassung:
Eigentlich hat es schon mit ca. 15...16 Jahren angefangen, dass ich mich sehr unwohl mit meinen Brüsten fühlte, da die Brüste eher die einer 13jährigen glichen. Damals habe ich natürlich noch gehofft, dass sie noch wachsen werden - sind sie aber nicht. Ich habe mich nie ohne BH gezeigt, selbst zum Schlafen gehen habe ich ihn nicht ausgezogen.
Als ich dann meinen Freund kennen gelernt habe, hat es auch viele Monate gedauert bis ich mich überwinden konnte, mich ihm auch ohne BH zu zeigen, unwohl fühlte ich mich trotzdem immer noch.
Seit meinem 18. Geburtstag habe ich immer wieder mit dem Gedanken gespielt eventuell eine Brustvergrößerung durchführen zu lassen. Bis ich mich dann endlich getraut habe den ersten Schritt, das Beratungsgespräch, zu machen sind nochmal drei Jahre vergangen.

Es war absolut die richtige Entscheidung für mich, diese OP zu machen. Ich fühle mich endlich wohl mit meinem Körper, sowohl angezogen als auch ohne Bekleidung. Ich muss nicht mehr andauernd darauf achten wie ich mich hinsetze, wenn ich im Bikini bin, weil mir endlich die Obertheile

passen und nicht alles zu groß ist. Es ist für mich so vieles entspannter geworden, weil ich meine Gedanken nicht mehr dauernd mit meinem Problem verschwenden muss. Es hat mich wohl im Gesamten entspannter und lockerer gemacht. (das habe ich auch schon von einigen engen Angehörigen zu hören bekommen)

Vielen Dank dafür!!



| LIPOSUCTION | BAUCHSTRAFFUNG |

Körperformende Eingriffe sind immer dann sinnvoll, wenn man sich durch Gewichtsreduktion oder Sport nicht weiterhelfen kann. Leider gibt es keine Übungen im Fitness-Studio, die das Fett an den richtigen Stellen schmelzen lassen. Auch kann keine Übung einmal zu viel vorhandene Haut zum Verschwinden bringen. Zwei Beispiele, wie durch Fettabsaugung und Bauchdecken-Straffung die Körperform nachhaltig verbessert wird.



| PATIENTIN 1 |

Diese 23jährige Patientin wusste bereits von ihrer Mutter und Schwester, welche Problemzonen im Bereich Oberschenkel und in der Bauchregion vorhanden sind.

Eine Liposuction der an sich schlanken Patientin wird die Verteilung nachhaltig verbessern. Ich habe ca 3000cc Fettgewebe und Tumeszenzflüssigkeit mit der „Power-assisted Liposuction“-Technik an Oberschenkel, Hüfte und Unterbauchregion abgesaugt.

Das Ergebnis sechs Wochen nach dem Eingriff zeigt den Effekt, der dauerhaft ist, wenn das Gewicht gehalten wird.



| PATIENTIN 2 |

Diese 19jährige Patientin fühlte sich in Ihrer Haut nicht mehr wohl. Sie hatte vor und in der Schwangerschaft deutlich an Gewicht zugenommen, auch haben sich „Striae“ also Schwangerschaftsstreifen gebildet.

Eine Bauchdeckenplastik in Kombination mit einer Fettabsaugung konnte natürlich nicht alle Schwangerschaftsstreifen entfernen, aber die Kontur der Körpermitte ist unvergleichlich besser. Das hat ihr das Lebensgefühl wieder gegeben.



SOUND OF PLASTIC SURGERY

UNSERE 53. JAHRESTAGUNG
IM SALZBURGER FESTSPIELHAUS



Über zwei Jahre Zeit benötigt es, einen ausgewogenen und innovativen Kongress für alle Plastischen Chirurgen in Österreich mit internationaler Beteiligung vorzubereiten. Für mich persönlich ist der Kongress ein Höhepunkt meiner Präsidenschaft und meiner wissenschaftlichen Karriere.

Wir haben den Veranstaltungsraum der Kulisse Salzburg mit Blick über die ganze Stadt gewählt und die Oper „Haus für Mozart“. Es wird für uns alle spannend sein auf der Opernbühne, vor dem eisernen Vorhang, unsere wissenschaftlichen Sitzungen abzuhalten.

Um nicht nur Salzburger Hochkultur zu präsentieren, sondern auch das schöne Bodenständige zu betonen, werden wir den Festabend im Stiegl Keller am Fuße der Festung abhalten. Dieser wird erstmalig in Tracht abgehalten. Für die musikalische Unterhaltung haben wir die Jugendmusikkapelle Puch unter der Leitung meines Kollegen Dr. Peter Lechenauer sowie die Flachgauer Musikanten unter Sepp Radauer eingeladen. Ich bin sicher, dies wird bei unseren Gästen aus aller Welt - von Los Angeles bis Südkorea - einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Derzeit kann ich Ihnen nur die Fotos der Orte präsentieren, in der nächsten Schönschrift dann die Resonanz. Mein Team, insbesondere Frau Markart-Prinz von der Convention Group, mein Kongresssekretär Dr. Lorenz Larcher und ich freuen uns auf einen erfolgreichen Kongress.



VORSICHT BEIM FADENLIFT! OFT INFEKTION DES FADENS, KEINE SICHTBARE WIRKUNG



Diese Patientin hat sich im Ausland ein Fadenlift einreden lassen: Sie konnte keine Wirkung feststellen, dafür aber starke Schmerzen in der linken Wange - dazu eine Erhebung in der Unterhaut der linken Wange.

Ich musste den infizierten Faden entfernen. Ich persönlich halte weder von der Methode, die ja in einem dynamischen Gesicht einen starren Faden einführt, noch von der Wirkung, die auf einer Unterhaut-Vernarbung beruhen soll, besonders viel...

Das Fadenlift wird meist als völlig harmlos propagiert, ist es aber nicht. Das Einziehen der Fäden ist nicht angenehm, viele sind durch die Haut tastbar. Ich musste häufig die Fäden entfernen, was nicht immer einfach ist.

Aus meiner Sicht bietet ein Fächer-Facelift das wesentlich bessere, dauerhafte Ergebnis - bei geringstem Risiko.



HAUTPFLEGE IST CHEFINNEN-SACHE :-)

Schöne Haut, ein gesunder Teint und ein frisches, natürliches Aussehen, wer wünscht sich das nicht? In jedem Alter haben Sie selbst die Möglichkeit Ihr Aussehen zu verbessern und zu bewahren. Denn ein gepflegtes Äußeres fängt mit der Hautpflege an.

Mit zunehmendem Alter sinkt die körpereigene Regenerationsfähigkeit, was sich auch an der Haut bemerkbar macht. Der „Alterungsprozess“ beginnt übrigens schon mit dem 20. Lebensjahr, denn in diesem Alter verringern sich die Collagenfasern im Bindegewebe und der Anteil an z.B. Hyaluronsäure lässt nach. Mit 70 Jahren ist die Hyaluronsäure-Konzentration um 98% geringer als mit 19 Jahren. Die Haut wird dünner und trockener, Falten bilden sich und es kann zu einer unregelmäßigen Pigmentierung kommen.

FAKTOR LEBENSSTIL

Um all diese Zeichen der Zeit zu verzögern, ist ein gesunder Lebensstil von großer Bedeutung. Wir wissen heute, dass neben Umwelteinflüssen wie Luftverschmutzung und häufige Sonnenexposition auch Rauchen, ungesunde Ernährung und Stress die Hautalterung beschleunigen.

Nehmen Sie ungesättigte Fettsäuren zu sich (Fisch, Nüsse und Pflanzenöl), das schützt die Haut vor Austrocknung.

Trinken Sie rund zwei Liter Wasser oder ungesüßte Kräutertees, um für ausreichend Depotwasser in den Hautzellen zu sorgen.

Bitte vermeiden Sie raffinierte Kohlenhydrate wie z.B. Zucker und Weißmehl sowie Transfettsäuren (in Pommes frites, Margarine)

Stoppen Sie das Rauchen - jetzt! RaucherInnen haben mehr Falten, eine schlechtere Durchblutung und damit einen schlaffen und grauen Teint. Außerdem führt Rauchen dazu, dass das Kollagen, das für die Elastizität der Haut verantwortlich ist, schneller ab- und langsamer wieder aufgebaut wird. Rauchen macht alt und grau.

FAKTOR HAUTPFLEGE

Regelmäßige Hautpflege mit hochwertigen Produkten, die mit Vitaminen angereichert ist und einen Sonnenschutzfilter enthält, ist schon in jüngeren Jahren empfehlenswert, ab 30 Jahren aber ein MUSS.

Eine gründliche Reinigung mit einer Reinigungsmilch oder einem Gel sowie die abschließende Klärung mit einem Tonic steht am Beginn der zwei Mal täglich fünf Minuten, die Sie für Ihre Hautpflege aufwenden sollten.

Mit der Pflegeserie „SkinSystem“ habe ich gemeinsam mit den Pharmazeuten Dr. Schmidt und Dr. Heidenreich ein hochwertiges Hautpflegesystem entwickelt. Kleine Sünden der Vergangenheit können Sie damit reparieren und in Kombination mit einem gesunden Lebensstil haben Sie beste Aussichten auf bestes Aussehen bis ins hohe Alter.

Das Besondere an den SkinSystem-Produkten ist die besonders hohe Konzentration an Vitamin A, C und E in Kombination mit einem nachgewiesenen pflanzlichen Anti-Aging-Wirkstoff und einem Sonnenschutzfilter.

Ergänzt wird die SkinSystem-Serie mit einer Peeling-Maske, die je nach Hauttyp 1 bis 2 Mal pro Woche angewendet wird und einem Serum mit dem bezeichnenden Namen „Glamour NOW!“, das innerhalb einiger Minuten geradezu Wunder wirkt und bei regelmäßiger Anwendung die Hyaluronsäuredepots der Zellen auffüllen kann.

Look at yourself!



Mit dem QR-Code vom Smartphone aus direkt zur Bestellung



| HERZKINDER | UMBAU EMCO KLINIK |



ÖSTERREICHISCHE HERZKINDERHILFE FÜR BOLIVIEN

Auch heuer wieder gibt es Positives von unserem Herzkinder-Projekt aus Bolivien zu berichten. Wir konnten im letzten Jahr 20 Kindern eine lebensrettende Herzoperation finanzieren. Ein besonderes Anliegen war mir dabei die „Friederika Jungwirth-Kampagne“, bei der 10 Kindern eine Herzoperation ermöglicht wurde. Der Anlass dafür war allerdings ein trauriger, da meine Mutter Friederika Jungwirth im letzten Herbst verstorben ist. Ich bin mir aber sicher, dass auch sie eine große Freude hätte, wenn den 10 kleinen Fröschen, die Sie auf den Fotos sehen, ein gesundes Aufwachsen ermöglicht wird.

Ich danke meinem Bruder und allen Freunden, die an unserem Projekt mitarbeiten. Ich freue mich, dass wir heuer den Verein „Österreichische Herzkinderhilfe für Bolivien“ gründen werden und darf Sie ganz herzlich ersuchen, bei uns Mitglied zu werden. Jeder gespendete Euro kommt den Kindern zugute, kein Cent geht in die Verwaltung.

Unsere Homepage lautet:

www.Herkinder-Bolivien.at

Der Jahresbeitrag beträgt 100 Euro und

wir freuen uns über Anmeldungen per Mail unter:

a.hoflehner@plastische-chirurgie.com



ERWEITERUNG UND UMBAU EMCO PRIVATKLINIK IN BAD DÜRRNBERG

Einer der wenigen Beiträge in den bisherigen Schönschriften, die nicht mehr aktuell sind, ist der über den Neubau der EMCO Privatklinik am Standort Puch/Urstein. Leider ist die Errichter-Gesellschaft, von welcher die EMCO Privatklinik das Gebäude geleast hätte, in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Wir Mitarbeiter und auch meine PatientInnen sind nicht unglücklich darüber, dass wir weiterhin im idyllischen Bad Dürrenberg bleiben werden. Die Lage der Klinik mitten im Grünen mit wunderbarem Blick auf das Salzachtal und den Untersberg haben wir über Jahre lieb gewonnen.

Jetzt haben sich der Stiftungsrat und die Eigentümerfamilie Maier entschlossen, die EMCO Privatklinik am bestehenden Standpunkt zu erweitern. Etwas durfte ich mich auch in der Planungsphase einbringen. Das derzeitige Konzept der Architektengruppe „Fleos“ aus Salzburg sieht einen schlüssigen Ausbau des Dachgeschosses mit einer Premiumstation, einem neuen Ambulanztrakt und einem neuen Operationssaalbereich mit integrierter Aufwachstation vor. Der Ausbau wird Zug um Zug in den nächsten zwei Jahren verwirklicht werden. Hier sehen Sie erste Computerzeichnungen des Ausbaus, der auch die schöne Lage des Grundstücks der EMCO Privatklinik gut nützt. Architekten und Baufirmen werden den Umbau so gestalten, dass unsere Patienten möglichst wenig betroffen sind. Der Klinikbetrieb wird nicht unterbrochen. Einzelne Bauteile, wie der neue Lift, wurden bereits umgesetzt.

Wir freuen uns auf eine tolle Klinik am wunderbaren Standort Bad Dürrenberg.

KUNSTHANDWERK FÜR UNSERE PRAXIS

Zwei venezianische Luster und einige Wandappliken aus Muranoglas verschönern unsere Praxisräume. Sie bilden einen interessanten Kontrapunkt zur zeitgenössischen Kunst an den Wänden. Besonders spannend war es, den Entstehungsprozess zu verfolgen. Die Farbgestaltung und das Design habe ich speziell für unsere Räume ausgewählt und ich hoffe, dass es Ihnen ebenso gefällt wie mir.

PRAXIS / Kompetenzzentrum
A-5020 Salzburg, Aigner Straße 12

Dr. Walther Jungwirth
PRAXISZEITEN

mit Voranmeldung

Mo. 16.30 - 19.00 Uhr

Mi. 9.00 - 11.30 Uhr

Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Tel.: +43 (0)662 / 624 188

EMCO Privatklinik

Dr. Walther Jungwirth

A-5422 Bad Dürrenberg

Martin-Hell Str. 7 - 9

PRAXISZEITEN

nach Vereinbarung

Tel.: +43 (0)6245 / 790-430

PRAXIS / WIEN

Dr. Walther Jungwirth

A-1010 Wien, Wollzeile 9/4.OG

Anmeldungen unter

+43 (0)662 / 624 188

www.plastische-chirurgie.com

w.jungwirth@plastische-chirurgie.com

www.skin-system.com

Bestellhotline Jung|SkinSystem

+43 (0)664 / 99 88 003

Patientenmanagement, Information, Auskunft

auch außerhalb der Bürozeiten

+43 (0)664 / 250 80 85

UROLOGE

Univ. Prof. Dr. Andreas Jungwirth

Tel. Anmeldung

+43/(0) 662/ 64 84 35

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Walther Jungwirth

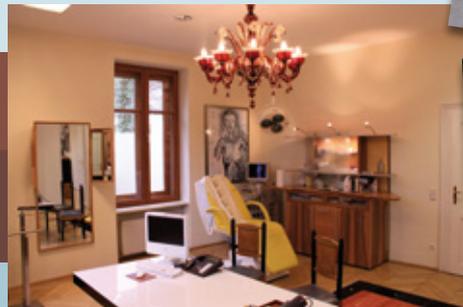
A-5020 Salzburg, Aigner Straße 12

Layout / Gestaltung / Redaktion:

SUPPAN Kommunikation + Design

www.suppan-suppan.eu

www.skin-system.com
www.plastische-chirurgie.com



Gutschein DIE GLAMOUR (R)EVOLUTION

Speziell für unsere Schönschrift
Leserinnen und Leser, das
coole Duo für heiße Tage zum
Sonderpreis 105,-€
statt 130,-€



Gutschein gültig bis 30.8.2015

TIPP FÜR HEISSE SOMMERTAGE

Verwenden Sie im Sommer
statt Ihrer üblichen Tages- oder
Nachtcreme die leichte
E-EVOLUTION+ CREME.

Sie ist besonders reich an
Feuchtigkeit und hat einen
geringeren Fettanteil.

Sie fühlt sich leicht, kühl und
erfrischend an. Das ist genau
das, was unsere Haut im Som-
mer benötigt um zu strahlen.



Mit dem QR-Code
vom Smartphone aus
direkt zur Bestellung

Nützen Sie
unsere
Gutscheine